

Wasserschloss Mitwitz

Seit 2020 stolzes Eigentum des Landkreises Kronach, wurde beim Wasserschloss Mitwitz zuerst um 1396 von einem Schloss gesprochen. Doch erst im Besitz des fränkischen Geschlechts von Würzburg zwischen 1575 und 1922 wurde es zu seiner heutigen Form ausgebaut. Mitte des 18. Jahrhunderts erfolgte eine statische Teilsicherung des Gebäudes, an der einer der wichtigsten Architekten seiner Zeit, Balthasar Neumann, beteiligt war. Aus dieser Zeit stammt außerdem der größte Teil der Innenausstattung. 100 Jahre später erfolgte eine erneute Renovierung mit aufwendigem Interieur sowie die Errichtung des Teehauses und der Parkanlage. Ab 1922 war das Schloss im Besitz der Familie Cramer-Klett. Zur Revitalisierung des historischen Ortes vereinbarte die Familie 1976 ein 99-jähriges Nutzungsrecht mit dem Landkreis Kronach, bevor 2020 schließlich die ganze Anlage erworben werden konnte.

Das Prunkstück der Anlage ist der „Weiße Saal“, in dem die Mitwitzer Schlosskonzerte stattfinden. Der Raum ist geschmückt mit Rocaillestuck an der Decke, einem Stuckkamin und wertvollen Ölgemälden. Lassen Sie sich bei den „Mitwitzer Schlosskonzerten“ von diesem wunderschönen Ambiente und herausragenden Konzerten begeistern!



MITWITZER SCHLOSSKONZERTE



Kulturangebot
des Landkreises Kronach



SAISON 2023

Montag, 17. Juli, um 18:30 Uhr

Münchener Gitarrentrio



„Virtuose Gitarrenmusik im Wandel der Zeiten“

In dem Programm „Virtuose Gitarrenmusik im Wandel der Zeiten“ begibt sich das Münchner Gitarrentrio auf einen Streifzug durch die Musikgeschichte. Werke von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach treffen auf die Musikstücke der Spanischen Nationalen Schule von Enrique Granados, die durch die Bearbeitung für drei Gitarren in ganz neuem Licht erscheinen. „Oblivion“ des Meisters des Tango argentino, Astor Piazzolla und „Spain“, die bekannteste Komposition des amerikanischen Jazzpianisten Chick Corea sowie Originalkompositionen für Gitarrentrio von Thomas Etschmann und Patrick Roux versprechen einen Abend spannender Kontraste.

Sonntag, 17. September, um 18:30 Uhr

Maximilian Schairer – Pianist



„Zeitreise Beethoven – zwischen exquisit und meisterhaft“

Ludwig van Beethovens (1770-1827) Entwicklung als Mensch und Musiker spiegelt sich in besonderer Weise in seinen Klaviersonaten wider. Der zwischen 1795 und 1822 entstandene Zyklus seiner reifen 32 Klaviersonaten ist bis heute ein Meilenstein in der Klavierliteratur. Beethovens kompositorische Finesse in seinen Klaviersonaten bewegt sich zwischen „exquisit und meisterhaft“. Er wiederholt sich nie, jedes Stück ist individuell. Als Revolutionär war er musikalisch stets auf der Suche nach Freiheit und Neuerungen. Über sein Credo für Individualität schrieb Beethoven: „Allein Freyheit, weiter gehen ist in der Kunstwelt, wie in der ganzen großen Schöpfung Zweck.“

Montag, 2. Oktober, um 18:30 Uhr

Blue Moon Swingtett



Triobesetzung

Saxophon/Klarinette
Marco Piltzner

Kontrabass
Götz Ommert

Piano
Gordon Bär

„A Swinging Trip – eine Zeitreise in die Swing Ära“

Das Blue Moon Swingtett ist die kleine Besetzung des Blue Moon Orchestra, der vielfach prämierten Big Band um Bandleader Marco Piltzner. Die kleine Triobesetzung spielt mit großer Hingabe und Leidenschaft die Swingmusik der 30er und 40er Jahre. Die drei Profi-Musiker arbeiten schon viele Jahre zusammen, was man im präzisen Zusammenspiel und der großen Improvisationsfreude merkt. Begleiten sie das Blue Moon Swingtett auf eine Zeitreise in die Swing Ära mit einer Musik, die heute noch genauso reizvoll ist wie damals.

Änderungen vorbehalten!

Eintritt: 19 € regulär, 15 € mit Schwerbehindertenausweis,
12 € mit Schüler- und Studentenausweis

Im Preis ist ein Freigetränk (Wasser, Sekt-O, Sekt) enthalten.

Kartenreservierung:
Büro des Kreiskulturreferats 09261/678-300
kultur@lra-kc.bayern.de